



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXCIV. 494. Der in der Anfechtung freudige Glaube.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

- nes vatters güte hast du laß-ster! Schwinget euch hin-
 sen trieffen, Ob wir schon von auf! Greiff des vatters hant
 dir weglieffen: Hilf uns noch, de, Küßet sie ohn ende, Hant
 Stärk uns doch, Laß die jun- des zornes lauff.
 ge singen, Laß die stime klinge
 2. Himmel, lobe prächtig dei- 2. Zwar ich habß verdient,
 nes schöpffers thaten, Mehr Daß GOTT unverföhret
 als aller menschen staaten; Mich noch mehr verließ,
 Grosses licht der sonnen, Daß er härter schlage, Und
 schiesse deine strahlen, Die mich nicht mehr trüge, Son-
 das grosse rund bemahlen, dern gar verstieß.
 Lobet gern, Mond und stern, 3. Dann ich nicht erwogen,
 Seyd bereit zu ehren Einen Wie er mich gezogen, Und zu
 solchen HERRN. sich gebracht; Seine wunde
 3. O du meine seele, singe fro- der wege, Und die vatter-
 lich, singe, Singe deine glau- schläge Niemand nicht geacht
 bens-lieder; Was den othem 4. Nun der sünden menge
 holet, jauchze, preise klinge, Mich in diese enge Hat ge-
 Wirff dich in den staub dar- bracht, was rath? Soll ich
 nieder, Er ist Gott Zebaoth, dann verzagen? Lieber will
 Er ist nur zu loben Hier und ichs wagen, Auf des höchsten
 ewig droben. gnad.
 4. Halleluja bringe, wer den 5. HERR, in deinen armen
 HERRN kennet, Wer den Findt sich noch erbarmen,
 HERRN Jesum liebet. Hal- Wer hilfft mir hinein? Je-
 luluja singe, welcher Chri- su, mein erretter, Sey du
 stum nennet. Sich von herzen mein vertreter, Weils ge-
 ihm ergiehet. O wohl dir; wagt muß seyn.
 Glaube mir Endlich wirst du 6. Gott, ich halt ja still; Es
 droben Ohne sünd ihn loben. geschah d in wille, Ach! ver-
 CCCCXCIV. 494. gisß der rath; Gib, daß ich ge-
 Der in der Anfechtung freudige lassen Diß kreuz mag um-
 Glaube. fassen, Und dir tragen nach.
Auf, ihr meine geister! 7. Bilt du weiter schlagen,
 Werdt dem fleische mei- Ich wills gerne tragen, Schlag

Schlag hie! schon nur dort.
Werne will ich büßen, Und
zu deinen füßen Liegen fort
und fort.

8. Wollest nur indessen Meiner
sünd vergessen/ Richten
mich empor; Dencken ans
versprechē, Und doch nit zer-
brechen Das zerstoßne rohr.

9. Was mein herzk verlange/
Wies von dir abhange, Ist
dir ja bekant; O du treuer
leiter, Führe mich nun weiter
Ander gnaden-hand.

10. Zeig mir deine wege, Und
der warheit stege, Daß ich
unverrückt Immer weiter
gehe, Nimmer stille stehe,
Wo ich sonst gezückt.

11. Böß und gut gerüchte,
Otterengezüchte Lencke mich
nicht ab, Was auch schreckt.
vertreibe, Mache, daß ich
bleibe Treu bis in mein grab.

12. Dann kan ich dir dan-
cken, Daß mich nichts zum
wancken Bracht in meiner
pflicht; Alle deine wege Sind
gut/ auch die schläge, Drum
ich laß dich nicht.

CCCCXCV. 495.

IESUS, der helffer aus der sün-
den-noth.

Am Th. Freu dich sehr, o meine zc.

IESU, meine lust und freu-

Wde, IESU, meines lebens

licht. Aufenthalt in angst
und leyde, Helfer dem nie
was gebricht, Gib mir deinē
freuden-geist, Der im leyden
allermeist Meine franke seele
leze, Und mit reichem trost
ergetze.

2. Bey dir, IESU/ Kan ich
finden, Bey dir, IESU, treff
ich an heyl und gnade für die
sünden. Zeuchst mich von der
wollust-bahn, Allerliebster
Jesu Christ! Du allein mein
Schutz-HERr bist, In dir
wohnet, sag ich, eben, Huld-
und freuden-volles leben.

3. Meinen geist in mir vers-
neme, Adle meines herzens
sinn, Gib mir glauben, trost
und reue, Daß ich nicht sey
was ich bin, IESU/ IESU,
laß mich nicht/ Zu dir hab ich
zuversicht/ Laß mich, samt
dem schwächer finden Gnade/
gnade für die sünden.

4. Jesu, höre mein begehren,
Mache mich von sünden loß.
Schaue, schaue, meine zäh-
ren, Mein verbrechen ist sehr
groß; Groß ist meine misse-
that, Hier auf erden ist kein
rath, Wann du, IESU/ nicht
erscheinst, Und mit mir es
herzlich meynest.

Et

s. IESU.